

FIGURENTHEATER-KOLLEG

Ost macht gute Figur

BVB-Traditionself kickt am Hessenteich

Vom Theater bis zur Wildnis

Foto: Eberhard Franken

WIR HABEN BOCK AUF
BOCHUM

Was Sie interessieren könnte...

- Großprojekt Ostpark - Seite 5**
- Ein offenes Törchen für Langendreer - Seite 7**
- Die Kandidaten zur Landtagswahl - Seiten 8-9**
- Kahlschlag sorgt für Unverständnis - Seite 11**
- Familienfest im Werner Park - Seite 16**
- Spielplätze werden saniert - Seite 21**
- HistoBo: Bei Stratenhoff zechten die Kumpels - Seite 22**

Liebe Leserinnen und Leser,

in Bochum wird gebaut, gefühlt an jeder Ecke und im Bochumer Osten ganz besonders. Punktuell sind es kleinere Projekte von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie Eigentums- und Mietwohnungen, dazu gesellt sich der Ostpark mit zwei riesigen Quartieren und rund 1.300 neuen Wohneinheiten. Die neuen Wohnviertel werden als urban, grün und nachhaltig angepriesen.

Und ohne Zweifel wird in alle Richtungen gedacht: Spielplätze, Wasserläufe, Grünflächen, Infrastruktur – da bleibt nichts dem Zufall überlassen. Neubausiedlungen mit Wohlgefühlcharakter, mit Ruhe-zonen und grünen Oasen – eine schöne, neue Wohnwelt inmitten einer pulsierenden Großstadt.

Die Häuser an sich mögen höchsten Ansprüchen genügen, für mich sind sie vor allen Dingen eins: weiß! Die Grundrisse sind ganz sicher individuell, hochwertig, durchdacht und kreativ, die äußere

Optik ist es nicht. Wenn ich durch Bochum fahre – und nicht nur hier, in den Nachbarstädten sieht's nicht anders aus – dann fällt mein Urteil eindeutig aus. Wenn auch in der Nuance ein wenig anders, in der Summe scheint doch eher alles gleich: recht lieblos in die Landschaft gesetzte Zweckgebäude. Vielleicht bin ich zu alt, um den Charme der Architektur der Gegenwart, die „moderne, klassische Eleganz“ zu erkennen und zu würdigen.

Bei mir weckt sie Erinnerungen an die Legobauten in meiner Kindheit: Damals gab es vor allem weiße Steine in rechteckigen, symmetrischen Blöcken und man war hocheifrig, wenn man mal einen roten Farbtupfer einbauen konnte.

Andrea Schröder
Redakteurin



Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtal-verlag.de

Druck: Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn
Grafik: www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 27.05.2022
Redaktions-/Anzeigenschluss: 13.05.2022



Bochumer Sportlerehrung: Spektakuläre Show im Varieté mit strahlenden Siegern

Die Zeiten im Bochumer Sport könnten kaum schöner sein: Trotz Pandemie konnten Sportlerinnen und Sportler aus und für Bochum sensationelle Erfolge feiern – vom Aufstieg des VfL Bochum bis zum Olympiasieg von Bobfahrerin Laura Nolte in Peking. Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch dankte ihnen für die atemberaubenden Leistungen auf besondere Weise: mit einer Show und Ehrung im Varieté „et cetera“. Die Stadt Bochum wollte der Sportlerehrung mit einem neuen Konzept einen völlig neuen Anstrich verpassen – und das gelang auf eindrucksvolle Weise. So gab es in den Wochen vor der Ehrung erstmals die Möglichkeit, online für die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft der Jahre 2020 und 2021 abstimmen zu können. Außerdem wurden die Show-Acts des aktuellen Varieté-Programms „Das kann doch nicht wahr sein“ (läuft noch bis zum 19. Juni) gesplittet dargeboten.

Die Künstlerinnen und Künstler des Varieté „et cetera“ legten denn auch spektakuläre Auftritte hin und übergaben dem Oberbürgermeister im Anschluss daran den Umschlag mit dem jeweiligen Abstimmungsergebnis. Moderator Felix Groß, der kurzweilig durch den Abend führte, hatte die Nominierten zuvor – unterlegt von packender Spannungsmusik – mit ihren größten Erfolgen vorgestellt. Ein würdevoller Moment, und entsprechend happy waren alle Preisträger.

Bei den Frauen setzte sich Schwimmerin Anna Kroniger gegen Para-Leichtathletin Katrin Müller-Rottgardt und Laura Nolte durch. „Das ist eine Riesenanerkennung für mich – ich kann es gar nicht glauben“, so die Bochumerin vom SV Blau-Weiß. „Die Corona-Zeit war ein Rückschlag. Ich brenne für die Wettkämpfe. Selbst Trainingslager sind ausgefallen. Aber jetzt geht es wieder bergauf.“

Sportler der Jahre 2020/21 wurde der Wattenscheider Profiboxer Agit Kabayel. Er setzte sich gegen Valentin Baus, der 2021 bei den Paralympics in Tokio Gold gewann, und Langstreckenläufer Amanal Petros durch.

Klangvoll auch die Namen der nominierten Mannschaften: Fußball-Bundesliga-Aufsteiger VfL Bochum, die Pro A-Basketballer der VfL Sparkassen-AstroStars, und die Bundesliga-Wasserballerinnen vom SV Blau Weiß, der mit zehn Sportlerinnen die meisten Nationalspielerinnen deutschlandweit stellt. Die meisten Stimmen sicherte sich die Mannschaft von der Castroper Straße. „Wir haben ein tolles Team“, verriet Trainer Thomas Reis, der mit Vereinsboss Hans-Peter Villis, Kapitän Anthony Losilla und Stürmer Simon Zoller die Auszeichnung entgegennahm. „Wir wollen die Bochumerinnen und Bochumer weiter glücklich machen.“



Ulrike Reckinger (2.v.li.) und Gerd Böhle (3.v.li.) wurden als „Sportbürgerin“ und „Sportbürger“ der Jahre 2020/2021 ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und die SSB-Vorsitzende Gabriela Schäfer vor.



Ein Gruppenbild mit allen Siegern am Ende der Sportlerehrung – das Ensemble des Varieté „et cetera“ legte spektakuläre Auftritte hin.



Stolzer VfL: Auch in den Sozialen Medien gab es viele Glückwünsche, der VfL berichtete auch auf seinen eigenen Social Media-Kanälen über die Ehrung.



Das Wohnprojekt in der Feldmark nimmt Formen an. Foto Franken

Großprojekt Ostpark

Erste Häuser werden gebaut – Sportpark soll kommen

Beim Wohnungsbauprojekt Ostpark in der Feldmark und an der Havkenscheider Höhe läuft aktuell alles wie am Schnürchen. An der Immanuel-Kant-Straße wachsen schon die ersten Häuser in den Himmel. Die Planungen für einen Sportpark im Bereich der Radstrecke Walter-Lohmann-Ring beginnen. So langsam werden die rund 1.000 neuen Wohnungen, die im Bereich Laer/Altenbochum entstehen sollen, greifbar. Im Bereich Feldmark liegt NRW Urban mit dem Straßenbau und dem Verlegen der Leitungen im Plan, so dass voraussichtlich im dritten Quartal 2022 alles soweit vorbereitet ist, dass die Häuslebauer kommen können.

Kanalrohr sorgt für Überraschung

Aktuell wird noch an der Entwässerung des Bereichs Feldmark gebastelt. Die soll über den Harpener Bach gewährleistet sein. Dazu muss das Wasser unter dem Sheffieldring herfließen. „Hier

hatten wir Glück und können uns eine teure Bohrung ersparen. Wir haben ein altes, in den Karten nicht verzeichnetes Kanalrohr gefunden, das wir dazu nutzen können“, erzählt Franz Große-Kreul, Planungschef bei NRW Urban. Weil nun das alte Kanalrohr genutzt werden soll, musste allerdings der bereits angelegte Lärmschutzwall teilweise nochmal abgetragen werden. Danach wird angeschlossen und anschließend der Lärmschutzwall wieder aufgeschüttet. „Das ist aber viel billiger als eine neue Bohrung unter dem Sheffieldring“, sagt Große-Kreul.

Sportpark soll zügig geplant werden

Auch die Planungen für den Sportpark Feldmark im Bereich der Radsporttrainingsstrecke Walter-Lohmann-Ring sollen nun zügig vorangetrieben werden. Anfang des Jahres waren Ideen vorgestellt worden, den Bereich deutlich aufzuwerten. Es wird darüber gesprochen, die Angebote für Radsport auf dem Areal auszubauen und zu ergänzen. Außerdem könnte es demnächst dort Umkleiden, Duschen und Toiletten geben. 2027 soll der Sportpark eröffnet, so das Ziel. Eine erste Kostenschätzung beziffert das Projekt mit 4,5 Millionen Euro. Um die Planungen umsetzen zu können, muss zunächst der Bebauungsplan geändert werden. Damit aber keine Zeit verloren geht, will man gleichzeitig schon das Gelände planen. Zumal 500.000 Euro Fördergeld für das Projekt bis Ende 2023 ausgegeben sein müssen.

Bogestra: Ein Blick hinter die Kulissen

Kostenlos und zum Großteil draußen findet am Sonntag, 15. Mai, der Tag der offenen Tür der Bogestra auf dem Straßenbahn-Betriebsgelände an der Essener Straße 125 statt. Zwischen 11 und 18 Uhr öffnen sich die sonst für Besucher verschlossenen Tore der Engelsburg. Es können neben den bekannten Führungen über das Betriebsgelände, historischen Vorträgen und musikalischer Begleitung durch den Bogestra-Musikexpress 2022 besonders viele Angebote spontan aufgesucht werden, um unter anderem größere Ansammlungen zu vermeiden. Es gibt jede Menge Infos und umfassende Einblicke in die Unternehmensabläufe. Für historische und moderne Fahrzeuge ist ebenfalls gesorgt. Natürlich kann auch ein ausführlicher Blick in die Straßenbahnwerkstatt geworfen werden. Auch die jungen und junggebliebenen Gäste kommen auf ihre Kosten. Mit Busfahr-Simulator, Straßenbahn- und Kinder-Staplerführerschein, Bimmelbahn sowie Tipp-Kick-Fußballspiel begeistert der Mobilitätsdienstleister Groß und Klein. Und wer bei dem ganzen Trubel auf den Geschmack kommt, selbst Teil der Bogestra zu werden, der erhält in der Ausbildungswerkstatt alle nötigen Informationen. Für ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot ist ebenfalls gesorgt.

Sonntag, 15. Mai, 11 bis 18 Uhr Straßenbahnbetrieb Engelsburg

- Ⓜ Einblick in die Straßenbahn-Werkstatt
- Ⓜ Spiel und Spaß für Kinder
- Ⓜ E-Mobilität
- Ⓜ Ausbildungswerkstatt
- Ⓜ Imbiss und Getränke

bogestra.de



Das Morgen besser machen als das Heute

Liebe Bochumerinnen, liebe Bochumer,

seit 2014 bin ich für die Bochumer Stadtteile Laer, Langendreer und Werne Bezirksbürgermeisterin. Ich habe das Amt von meinem Vater übernommen und von ihm einen guten Rat mitbekommen: Höre den Menschen zu und kümmere dich um ihre Anliegen. Im Stadtbezirk wird nur selten Weltpolitik gemacht, die politische Arbeit vor Ort ist manchmal ganz klein. Und dabei erhält man viel schneller als anderswo eine Rückmeldung – egal, ob es gut oder schlecht gelaufen ist. Diese Arbeit hat mich geprägt und ich möchte diese Erfahrungen mit nach Düsseldorf nehmen. Familie, Schule und Bildung sind für mich Kernthemen für eine bessere Zukunft. Gute Bildung und auch Betreuung darf nicht von der Postleitzahl abhängig sein. Mir ist wichtig, dass alle Kinder ihren eigenen Bildungsweg finden können, unabhängig von ihrer familiären Herkunft oder dem sozialen Status. Dabei sollen sie alle Möglichkeiten und die notwendige Unterstützung erhalten, die sie brauchen.

Meine Ideen für bessere Schulen beruhen auf meinen persönlichen Erfahrungen und intensivem Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen an der Schule, Eltern und natürlich den Schülerinnen und Schülern. Diese Ideen möchte ich gerne im Landtag umsetzen. Dazu gehören gut ausgestattete Schulen,

offene Ganztagschulen und ausreichend Kita-Plätze. Denn gute Bildung beginnt bereits in der Kita. Zudem muss die Digitalisierung vorangetrieben werden.

In meinem Wahlkreis ist der Strukturwandel ein wichtiges Thema, ebenso wie bezahlbarer Wohnraum sowohl für junge Familien als auch für Senioren. Dabei muss die Stadtentwicklung familienfreundlicher werden. Die Entwicklung der Städte und Stadtteile war in der Vergangenheit ganz oft durch Funktionalität geprägt. Aber künftig sollen die Stadtteile nicht mehr nur funktionieren, sie sollen für die Menschen da sein. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich wohler fühlen, die Lebensqualität mit mehr Grün und neuen sozialen Angeboten gesteigert werden, kombiniert mit Maßnahmen für den Klimaschutz. Über gute Beispiele aus Bochum werde ich gerne im Landtag berichten, gute Ideen und Anregungen mit nach Bochum nehmen. Insbesondere will ich mich dafür einsetzen, dass das Land die Kommunen zielgerichtet unterstützt und ihnen Handlungsmöglichkeiten eröffnet. Dafür trete ich ein. Gemeinsam mit euch machen wir uns auf den Weg in das NRW von Morgen.

Eure Andrea



✕ Am 15. Mai Andrea Busche und die SPD wählen.

Für dich in den Landtag!

Kontakt: andreabusche@web.de

www.andrea-busche.de

 Andrea Busche
 @BuscheAndrea



Präsentation im Park und Sommerfest sorgten für kurzweilige Unterhaltung.

Ein offenes Törchen für Langendreer

Spaß haben und mit den Menschen im Stadtteil in Kontakt kommen – das ist das Ziel des Projektes „ParkStreifen“ am Figurentheater-Kolleg. Dafür wurde der Zaun zum Volkspark Langendreer geöffnet und ein Törchen installiert, so dass sich das Kolleg nicht mehr hinter Hecken verstecken kann.

Zusätzlich zum regulären Kursprogramm konnten zahlreiche kostenfreie Angebote zum Mitmachen geschaffen werden. Im Figurenbau Walk-In mit Johanna Pätzold wurden zum Beispiel von jungen Menschen zahlreiche Figuren aus übriggebliebenen und leuchtenden Materialien geschaffen und in dem digitalen Schreibworkshop ParkGeflüster sendeten die Teilnehmenden sich untereinander Postkarten mit ihren Stadtteil-Erzählungen. Zusätzlich zu dem Kursangebot wurde eine Oral History Recherche durchgeführt, bei der Menschen ihre persönlichen Geschichten teilten. Die Inhalte aus diesen Interviews wurden in diversen Veranstaltungen verarbeitet.

Bei den Langendreerer Abenden beispielsweise lernten die Besuchenden verschiedene Personen aus dem Stadtteil kennen – entweder ganz direkt oder mithilfe von Interviewausschnitten und Objekten. Ausgehend von kleinen Geschichten kamen auch die Besucher immer wieder miteinander ins Gespräch. Gilbert Meyer und Marie Wacker vom Straßburger Théâtre Tohu-Bohu arbeiteten sich mit den Projektteilnehmer von „Erzählen mit Objekten“ ebenso an den Geschichten der Bochumer ab.

Die Präsentation im Park stieß auf großes Interesse bei der Nachbarschaft, die gut gelaunt die szenischen und musikalischen Momente beobachtete und hin und wieder selbst zum Anpacken aufgefordert wurde. Für das große Sommerfest „Tanz im Knochenpark“ erarbeiteten sowohl Teilnehmende eines Maskenkurses des Kollegs als auch Theaterwissenschafts-Studierende der RUB kleine Szenen, die von zahlreichen Besuchenden bestaunt wurden. Gekrönt wurde der Abend mit Live-Musik, zu der alle Generationen gemeinsam im Park verteilt tanzten.

Ende März wurden zwei Bronzeskulpturen, die der Figurenbauer Bruno Belil entworfen und gemeinsam mit Teilnehmenden aus dem Stadtteil umgesetzt hat, im Volkspark eröffnet. Außerdem wurde das Projekt L.A. Love in Kooperation mit dem storyLab kiU aus Dortmund präsentiert. Dabei wirft das Figurentheater-Kolleg einen Blick auf die Tinder-Bekanntschaften, die ersten Dates und auch auf die Trennungen von Langendreer.



Unsere Senioreneinrichtungen eint der Anspruch, dass sich die Bewohner bei uns wohlfühlen. Wir erreichen das mit einem hohen Pflegestandard und einer herzlichen Atmosphäre. Und mit ein bisschen mehr.

AUSBILDUNG zum / zur PFLEGEFACH FRAU / MANN

Auszubildende gehören bei uns vom ersten Tag an zum Team. Sie werden während der gesamten Zeit eng betreut und erhalten eine erstklassige Ausbildung in einem zukunftssicheren Beruf.



DU HAST FRAGEN?

Frau Hübner steht Dir unter 0234 9352-965 oder n.huebner@sbo-bochum.de gern zur Verfügung.

www.sbo-bochum.de



@ stock-adobe.com



@ africa-studio.com

Grünen-Kandidatin Anna Di Bari: Ich glaube nicht, dass Dinge einfach ihren Lauf nehmen

Wenn die Grünen kein Direktmandat gewinnen, aber trotzdem 41 Sitze im neuen Landtag holen, dann ist sie dabei. Und wahrscheinlich als eine der jüngsten Abgeordneten. Anna di Bari ist 20 Jahre und tritt für den Wahlkreis 107 an, der die Bezirke Nord und Ost sowie Teile von Mitte enthält.



Jung heißt aber nicht unbedingt ganz neu in der Politik. Anna Di Bari ist stellvertretende Bezirksbürgermeisterin im Bezirk Bochum-Mitte, in der Bochumer Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen sitzt sie ebenfalls. Eines ihrer Themen bisher: Integration. Ihre Erfahrung dabei: Man kann nicht alle Dinge im Ratssaal regeln.

„In Bochum setzen wir im Bereich Integration bereits viel um. Aber wer hier Politik macht, weiß, dass sich manche Herausforderungen nicht kommunal lösen lassen“, zitiert sie ihre Partei. Und dafür brauche man grüne Stimmen aus Bochum im Landtag. Das Thema Integration von Flüchtlingen kam durch den Krieg in der Ukraine schneller wieder, als viele erwartet hatten. Di Bari forderte eine schnelle und vor allem gute Unterbringung der Menschen aus der Ukraine. Fordern kann man naturgemäß viel, gehört werden aber meistens die, die viele hinter sich haben.

„Ich glaube nicht, dass die Dinge einfach ihren Lauf nehmen“, sagte die Studentin der Philosophie, Politik und Ökonomik an der Universität Witten/Herdecke in einem Interview. „Ich glaube, wir können sie beeinflussen. Dafür müssen wir uns aber zusammenschließen und aktiv werden.“ Als Ziel ihrer politischen Arbeit sieht die Bochumerin eine klimagerechte, offene Gesellschaft. Und daran arbeitet Anna di Bari schon eine Weile – seit 2019 ist sie bei den Grünen: „Nachdem ich in der Schulzeit bei verschiedenen Projekten aktiv war, hatte ich eigentlich nur vor, mir mal anzuschauen, wie Parteien funktionieren.“ Jetzt sitzt sie nicht nur im Stadtrat und in der Bezirksvertretung, sondern auch im Regionalparlament des RVR. Und wer weiß, vielleicht schafft sie es ja auch in den Landtag. Wie gesagt: Wenn ihre Partei 41 Sitze holt, ist Anna Di Bari dabei.

Andrea Busche: „Kernthemen sind Familie, Schule und Bildung“

Andrea Busche will für die SPD in den neuen Landtag, als Kandidatin für den Wahlkreis 107, den Bochumer Norden und Osten. Sie tritt damit in die Fußstapfen der langjährigen Landtagspräsidentin Carina Gödecke.



Andrea Busche, geboren im Mai 1971, lebt mit ihrer Familie in Langendreer und ist eine echte „SPD-Pflanze“. Schon der Vater, ein „Kruppianer“, engagierte sich in der Partei, war Bezirksbürgermeister Ost. Die ausgebildete Hotelfachfrau trat in seine Fußstapfen und wurde 2014 selbst Bezirksbürgermeisterin im Bochumer Osten. Ein abgebrochenes Studium zur Grundschullehrerin zählt sie in ihrer Vita ebenso auf wie ihren zweiten Beruf als Erzieherin und verantwortliche pädagogische Fachkraft in der OGS In der Vöde. Ansonsten ist sie Beisitzerin im Unterbezirk, AWO-Mitglied und Mitglied bei Verdi.

Für Andrea Busche gilt das, was für jeden gelten sollte: Nur über das reden, womit man sich auch auskennt. „Familie, Schule und Bildung sind für mich Kernthemen für eine bessere Zukunft. Gute Bildung und auch Betreuung darf nicht von der Postleitzahl abhängig sein. Dazu gehören gut ausgestattete Schulen und offene Ganztagschulen.“, schreibt sie in ihrer Bewerbung um einen Sitz im Landtag.

Andrea Busche ist verheiratet und hat drei Kinder, mit der Geburt des ersten Kindes war dann Schluss mit dem Studium. Ihren Wahlkreis kennt Busche naturgemäß gut. „Ich mag die Menschen in meinem Wahlkreis. Ehrlich, authentisch, anpackend und herzlich. Der Wahlkreis hat viele Gesichter, von großen Gewerbeflächen bis zur ländlichen Idylle“, sagt sie. „In meinem Wahlkreis ist Strukturwandel ein wichtiges Thema, aber auch bezahlbarer Wohnraum sowohl für junge Familien als auch für Senioren. Wir brauchen ausreichend Kitaplätze und die OGS muss massiv ausgebaut werden.“

Und wenn es mal nicht um Politik geht? „Ich verbringe Zeit mit Familie und Freunden. Ich freue mich über Besuch und koche dann gerne. Entspannen kann ich bei einem guten Buch. Wenn es in den Urlaub geht, dann gerne nach Korfu in Griechenland“, so Busche.

FDP-Direkt-Kandidat Léon Beck wünscht sich Aufstieg für alle

Eigentlich ist das ein logischer Weg, den Léon Beck gerade geht. Der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Rat, der Kreisvorsitzende der FDP Bochum und Beisitzer im Vorstand der FDP Ruhr ist zwar noch jung – aber dafür schon mit einiger politischer Erfahrung ausgestattet. Die Wahl zum Kreisvorsitzenden ist erst ein paar Wochen her, gleichzeitig wurde er auch Bochumer Delegierter für die Landesparteitage der FDP. Jetzt bewirbt er sich als Direktkandidat seiner Partei für den Landtag im Wahlkreis 107 – im Bochumer Norden und Osten.



Und das, obwohl die Erfolgchancen gegen eine in Bochum oft übermächtige SPD nicht ganz so rosig sind wie Léon Beck's Oberhemd auf manchen Wahlwerbefotos. Auf der Landesliste der FDP steht er auf Platz 57, 28 Abgeordnete haben die Liberalen im Moment im Landtag.

Aber Erfahrungen sind ja dafür da, um gemacht zu werden. Und gute Erfahrungen wünscht der 26-Jährige allen – auch außerhalb des klassischen Wählerklientels der FDP: „Wir wollen sozialen Aufstieg von der Kita bis hin zum lebenslangen Lernen ermöglichen“, fordert Beck, der auch als Pressesprecher tätig ist. „Dabei darf es keine Rolle spielen, aus welchem Elternhaus man kommt, sondern das, was man selbst erreichen möchte. Dafür möchte ich mich einsetzen.“ Beck macht sich darüber hinaus für ein weiteres Kernthema stark: „Generationengerechtigkeit ist eines der zentralen Querschnittsthemen. Wir sind es kommenden Generationen schuldig, nicht mehr Geld auszugeben, als wir haben.“

Er sei „tief im Westen, im schönen Bochum zu Hause“, sagt der Masterstudent in Politikmanagement über sich selbst – und das zeigt er auch gern: Mit den anderen zwei jungen Direktkandidaten der Freien Demokraten hat er sich zuletzt auf der Kneipen-Autobahn des Bermudadreiecks für Werbefotos aufgestellt. Ob das reicht, um seinen Wunsch für das Landtagswahl-Ergebnis zu erfüllen? Das soll so ausfallen, dass eine Regierungsbildung in NRW nicht ohne die FDP gelingen kann.

Maurice Schirmer: Ein Wirtschaftswissenschaftler tritt für die CDU an

Die Sache mit einem Direktkandidaten im NRW-Landtag wird für die CDU auch in diesem Jahr schwierig. Platzhirsch SPD. Und weil das so ist, macht die CDU es größtenteils so wie andere Parteien: Mit der Kandidatur um einen Sitz im Landtag bringt man neue Gesichter ins Spiel. Junge, unverbrauchte Kandidaten, die ihren ersten größeren Wahlkampf machen. So ist das auch beim CDU-Kandidaten für den Wahlkreis 107, Maurice Schirmer. Der studierte Wirtschaftswissenschaftler ist 35 Jahre alt und hat politische Erfahrung in der CDU-Ratsfraktion gesammelt, hier ist er Mitglied im Ausschuss für Planung und Grundstücke.



Schirmer stammt eigentlich aus Hamburg – in Ruhrgebiet führte ihn das Studium. „Ich bin gut behütet bei meiner Mutter und meinen Großeltern aufgewachsen. Nach meinem erfolgreichen Bachelorabschluss in VWL, BWL und Chinesisch an der Universität Hamburg bin ich ins Ruhrgebiet abgewandert“, sagt er über sich selbst. Die beste Entscheidung in seinem Leben sei das gewesen, sagt er auch – neben seinem Auslandsaufenthalt in China.

In Bochum folgte dann ein Masterstudium in Politik Ostasiens / Politische Ökonomie. Seitdem arbeitet er als Referent für Kommunikation und seit Dezember 2021 als Regionalleiter fürs Ruhrgebiet beim Verband der mittelständischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Düsseldorf. Das ist dann wieder ganz nah an der Politik: „Meine Hauptaufgabe besteht darin, Interessen gegenüber der Politik und Verwaltung zu akzentuieren, so dass mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht und sich mehr Menschen den Traum vom Eigenheim erfüllen können“, so Schirmer.

Jetzt also die Kandidatur für den NRW-Landtag. Seine Freizeit verbringt Maurice Schirmer am liebsten im Freundeskreis. „Optimalerweise in Verbindung mit einem Kurztrip, um den Kopf freizubekommen“, so Schirmer, „Joggen, Bouldern oder im Fitnessstudio. Auch weiß ich einen entspannten Sonntag mit bestellter Pizza und einem Modern Family Serienmarathon auf der Couch zu schätzen.“

OPEL

auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
 BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
 Witten: Dortmunder Str. 56



Steuerberater und
Geschäftsführender
Partner Dipl.-Kfm.
Dimitri Uschner, LL.M.

Auf Immobilieneigentümer kommt in diesem Jahr etwas zu

In diesem Jahr tritt eine der größten Steuerreformen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Davon betroffen sind alle Eigentümer einer Immobilie - ganz gleich, ob vermietet oder eigengenutzt, ob bebaut oder unbebaut. Jeder Eigentümer von Grundbesitz kennt sie - die Grundsteuer. Und eben diese wird nun aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts reformiert. Rund 36 Millionen Grundstücke werden neu bewertet. Mit anderen Worten: Alle Grundstücke und Immobilien in der gesamten Bundesrepublik.

Die Bemessungsgrundlagen für Zwecke der Grundsteuer müssen ab 2025 neu ermittelt werden. Doch Achtung: Alle Grundstücke und Immobilien müssen noch in diesem Jahr nach besonderen Verfahren neu bewertet werden. Dazu muss für jedes Grundstück eine „Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts“ elektronisch abgegeben werden. Die Frist sollten Sie nicht verpassen! Die Feststellungserklärungen müssen bereits ab dem 1. Juli 2022 elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden. Letzter Termin ist der 31. Oktober 2022.

Wenn Sie kein Schreiben vom Finanzamt erhalten haben, ändert das nichts an Ihrer Verpflichtung zur Abgabe der Erklärung. Sie werden wohl auch in Zukunft kein Schreiben bekommen und müssen dennoch die Frist einhalten. Nach aktuellem Stand soll es keine persönlichen Aufforderungen geben, sondern lediglich eine öffentliche Bekanntmachung. Sobald Sie die Grundsteuererklärung abgeben, wird das Finanzamt den Grundsteuerwert berechnen. Gleichzeitig wird der Grundsteuermessbetrag berechnet und mit dem Grundsteuermessbescheid bekanntgegeben. Auf Basis dieser Daten ermittelt die Stadt oder Gemeinde dann die zu zahlende Grundsteuer. Dabei wird der Grundsteuermessbetrag mit dem jeweiligen Hebesatz der Stadt oder Gemeinde multipliziert. Es stellt sich die Frage, ob es nun zu einer höheren Belastung für Immobilieneigentümer kommen wird. Aktuell kann diese Frage leider noch nicht beantwortet werden. Zumindest sollen die Städte und Gemeinden den Hebesatz so anpassen, dass sich die Reform neutral auf das Steueraufkommen auswirken soll. Es ist dennoch davon auszugehen, dass sich die Grundsteuer für einzelne Eigentümer ändern wird.

Die Steuererklärung können Sie entweder selbst erstellen oder den Berater Ihres Vertrauens um Hilfe bitten. Auch unsere erfahrenen Steuerberater beraten und unterstützen Sie gerne bei Ihrer Grundsteuer.

FRÜHJAHRSPUTZ!

Mit den besten Helfern.

für Teppich und Hartboden

Teleskoprohr

4,5l
HYGABREITEL
VOLLREINIGER

9m
AKTIONS-
RADIUS

Miele
Classic C1 EcoLine
Bodenstaubsauger

- Umschaltbare Bodendüse
- AirClean- und Motorschutzfilter
- Einseitiges Parksysteem
- Zubehör: Polsterdüse, Fugendüse, Saugpinzel

119,-

Hohe Saugkraft auf allen Oberflächen

dyson
V7 Motorhead
Akkusauger

- erzeugt konstant hohe Saugkraft
- bis zu 30 Min. Akkuleistung
- hygienische Behälterentleerung
- zwei Saugstufen
- Wandhalterung mit Ladestation
- Kombidüse und Fugendüse

285,-

ca. 30 Min. Akkulaufzeit

Beutellos

KÄRCHER
C4 Cordless Home
Akkusauger

- 3-stufiges Filtersystem mit Zyklon-, Luftfeinlass- und Schwammfilter
- Optimale Schmutzaufnahme durch motorisierte Rolle
- Wandhalterung
- Sehr wendig und flexibel, selbst unter Möbeln
- Fugendüse, Polsterdüse und Möbelpinzel (2-in-1)

199,-

☆ euronics

Kutsch

Dortmunder Straße 19 | 58455 Witten | Tel. 02302 1619 | www.euronics-kutsch.de
Mo-Fr 10:00-18:30 Uhr | Sa 10:00-15:00 Uhr



Kahlschlag an der Rüsingstraße – alle Bäume wurden abgeholzt.

Klare Botschaft auf einem der gefälltten Bäume.
Fotos: Eberhard Franken

Kahlschlag sorgt für Unverständnis

„Die Rüsingstraße steht derzeit praktisch nackt da“, sagt Dr. Dirk Meyer, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Bezirksvertretung Bochum Ost. Und man merkt dem engagierten Lokalpolitiker an, dass er sich darüber ärgert. „Es gibt ja keine Bäume mehr entlang der Straße, nachdem auf dem Gelände der Rüsingschule und entlang der Bahn alles abgeholzt wurde.“

Weil die geplante Wohnbebauung auf dem Gelände der ehemaligen Schule bis an die Grundstücksgrenzen gehen wird, sind dort nur wenige Bäume stehengeblieben. „Diese Baumfällungen“, so Meyer, der einst dort zur Schule ging und jetzt als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Laer-Vollmond unmittelbar betroffen ist, „haben wir als Bezirksvertretung nicht durchgewunken. Aber wir haben leider zu spät aufgebeht, weil dieses Planungsdetail nicht offensichtlich war.“ Auf einem kapitalen Baumstumpf hat je-

mand plakativ seine Trauer niedergeschrieben. Die potenziellen Schüler der 2012/13 aufgegebenen Grundschule gehen jetzt zur Von-Waldthausen-Schule.

Die Bahn macht ihre eigene Sache, will die Stützmauern ihrer Gleisanlage frühestens 2025 sanieren und hat deshalb vorausschauend schon einmal gerodet. „In 2023 soll die Rüsingstraße, in der ja auch noch alte Straßenbahngleise liegen, komplett saniert werden“, so Dirk Meyer. „Dafür werden wir uns schon frühzeitig Gedanken machen, damit wir dann ein vernünftiges Straßenbegleitgrün und Bäume bekommen.“ Es sei allerdings wichtig, dass man sich möglichst eng mit der Bahn abspreche. „Es wäre schon extrem ärgerlich, wenn die Bahn ihre Stützmauern erst dann saniert, wenn der Rest der Straße schon fertig ist.“
Text: Eberhard Franken



Schützen Sie,
was Ihnen wichtig ist.

Richtig gut versichert.

Wir finden gemeinsam mit Ihnen den Versicherungsschutz, der am besten zu Ihnen passt. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin unter www.sparkasse-bochum.de/termin

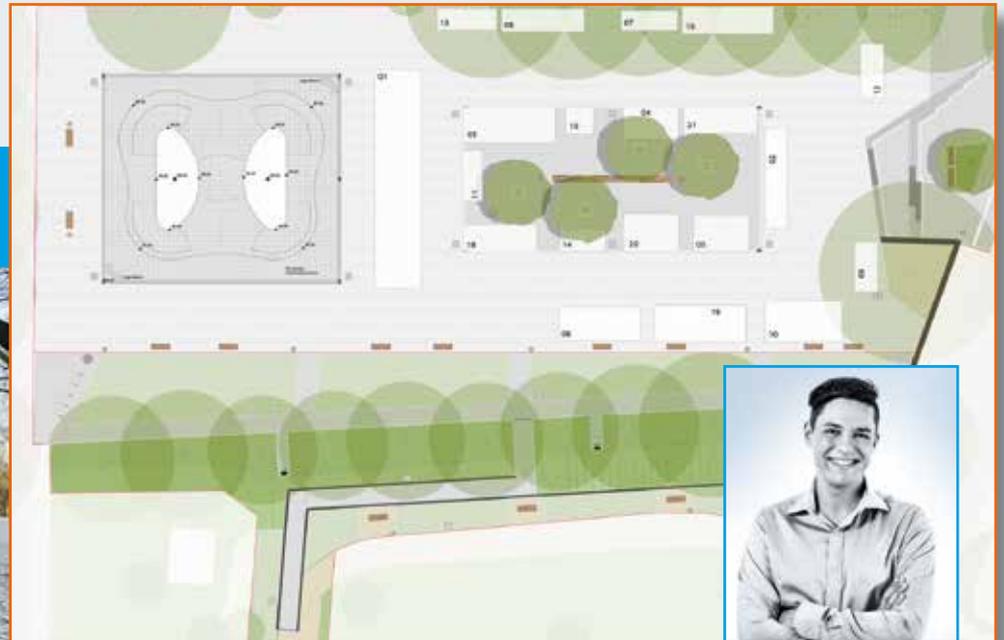
Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

Der Werner Markt wird vielfältiger

Wo heute ein großer, leerer Platz ist, entstehen bald Sitzgelegenheiten, ein Fahrradparcours und ein Obsthain. Quelle: Stadtteilmanagement WLAB



So soll der Marktplatz künftig aussehen. Landschaftsarchitekt und Stadtplaner Kevin Lawitzky ist an der Planung beteiligt. Quelle: Greenbox Landschaftsarchitekten

Der Marktplatz in Werne soll zu einem neuen Treffpunkt und zu einem attraktiven Aufenthaltsbereich werden. Wie das aussehen soll, beantwortet Kevin Lawitzky vom Büro Greenbox Landschaftsarchitekten.

Was ist das Ziel der Umgestaltung des Marktplatzes?

Der Werner Markt bietet mit seiner zentralen Lage viel Potential, zukünftig ein beliebter Treffpunkt im Stadtteil zu werden. Das wollen wir nutzen und mehr Leben auf die Fläche holen, indem wir das direkte Umfeld besser einbeziehen. Dazu werden wir auf dem großzügigen Areal Flächen für Spiel und Sport schaffen, Bäume pflanzen und dem Platz dadurch Aufenthaltscharakter verleihen. Genug Platz für die Marktstände gibt es natürlich weiterhin.

Was genau soll der Platz denn künftig bieten?

Mitten auf dem Platz soll als Highlight eine 13 Meter lange Bank unter einem Blätterdach zum Verweilen einladen. Die Markthändlerinnen und -händler gruppieren sich dann um diesen zentralen Bereich. Das schafft einen Ort, um beim Marktbummel beispielsweise einen Kaffee zu trinken und stärkt gleichzeitig die Marktatmosphäre. Wer dem bunten Treiben zuschauen möchte, der kann auf der neuen Treppenanlage Platz nehmen, die zukünftig weitere Sitzmöglichkeiten bietet. Ein anderes Element ist ein Fahrradparcours, der nicht nur Zweiradakrobatinnen und -akrobaten anspricht, sondern jede und jeden zum Ausprobieren einlädt. Wir binden zudem das Amtshaus und den Stadtteilladen mit

einer barrierearmen Rampe besser an. Um den Schulweg zur benachbarten Schule aufzuwerten, wollen wir ihn durch einen neu angelegten Obsthain auf der südwestlichen Platzfläche führen.

Wie geht es nun weiter?

Im Sommer dieses Jahres ist Baubeginn. Die eigentliche Umgestaltung dauert bis ins Frühjahr 2023. Während dieser Zeit kann der Markt leider nicht auf der Fläche stattfinden. Stadtverwaltung, Marktbetreiberinnen und -betreiber prüfen gerade alternative Standorte.

Kontakt:

Stadtteilmanagement WLAB
Werner Hellweg 499, 44894 Bochum
0234/29705550 | stadtteilbuero@bo-wlab.de | www.bo-wlab.de

Die Erneuerung des Werner Marktes wird im Rahmen der Sozialen Stadt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof gefördert mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bochum.

Save the Date:

Stadtteulfest mit großem Familienprogramm am 14. Mai 2022 von 13 bis 18 Uhr. Wir feiern gemeinsam im frisch fertiggestellten Werner Park und auf dem neuen Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule.

„Auf dem Kreuz“: Eine Fläche im Dornröschenschlaf



Das ist der erste Entwurf für den Grünzug „Auf dem Kreuz“

Etwas in die Jahre gekommen: Die Wege „Auf dem Kreuz“. Was sich ändert, hat Freiraumplaner Klaus Tenhofen mitentworfen. Quelle: DTP Landschaftsarchitekten

Die Bezeichnung „Auf dem Kreuz“ steht in Laer für den Grünzug mit Fußweg, der die Straßen „Auf dem Kreuzacker“, „Alte Wittener Straße“ und „Laerfeldstraße“ miteinander verbindet. Allerdings sind der Weg und der Grünzug ein wenig in die Jahre gekommen. Daher soll dieser Freiraum im Rahmen des Stadtumbaus modernisiert, umgestaltet und damit aufgewertet werden. Auf einer Infoveranstaltung vor Ort im Herbst 2021 haben das Stadtteilmanagement und das beauftragte Büro DTP Landschaftsarchitekten die Anwohnerinnen und Anwohner um ihre Meinungen und Ideen gebeten. „Besonderes die Beleuchtung, Überschwemmungen bei Regen und die Sauberkeit waren Themen, die uns die Laerschen zurückgespielt haben“, sagt Micha Fedrowitz vom Stadtteilmanagement Laer/Mark 51°7. „Und natürlich hat das Büro sie in den Planungen mit eingebaut“, ergänzt er. Wie die ersten Pläne nun aussehen, beantwortet Klaus Tenhofen vom Essener Büro DTP Landschaftsarchitekten.

Was ist die Grundidee für die Planung?

Die Anwohnerinnen und Anwohner nutzen die Grünanlage heute hauptsächlich als Verbindungsweg. Daher sind uns ein neuer Wegebelag und eine moderne, helle Beleuchtung besonders wichtig. Besonderes Augenmerk richten wir aber auch auf die Eingänge zur Grünfläche und darauf, mit Sitzbänken Orte zum Aufhalten zu schaffen. Indem wir das Unterholz auslichten, die vorhanden Bäume pflegen und Mülleimer aufstellen, schaffen wir eine attraktive Fläche inmitten des Viertels, die sowohl als

Verbindung und auch als Aufenthaltsort dient. Dazu gibt es für Kinder Spielangebote wie Baumstämme, auf denen man balancieren kann.

Was ist das Besondere an der Umgestaltung?

In Mulden, die wir neu auf der Fläche anlegen, soll sich Regenwasser sammeln. Das vermeidet bei besonders starkem Niederschlag ein Überlaufen in die anliegenden Gärten. Und natürlich werden wir diese Bereiche auch naturnah mit Pflanzen gestalten und in die Umgebung einpassen.

Kontakt:

Stadtteilmanagement Laer/Mark 51°7
Am Kreuzacker 2, 44803 Bochum
0234/798117-13 | info@stadtteil-laer.de | www.stadtteil-laer.de

Die Stadt Bochum, das Land NRW und der Bund fördern die Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus Laer/Mark 51°7.

Im Bochumer Osten gibt es viel zu tun: Packen wir es an!

Durch die Entwicklung der ehemaligen Opel-Fläche verändert sich viel. Wie sieht die Wittener Str. in Zukunft aus? Wir brauchen eine attraktive Straßenführung für alle Verkehrsteilnehmer, die sich optisch in das Mark 51°7- Ensemble einfügt. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Wittener Str. als zentrale Verbindung in den Bochumer Osten leistungsfähig ist und wir uns nicht zu Stoßzeiten durch Staus quälen müssen. Solche Fragen beschäftigen uns in der Lokalpolitik und auch mich persönlich als planungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion.

In Langendreer gibt es momentan einige Pulverfässer. Die Situation an unserem schönen Ümminger See eskaliert leider immer wieder, Grillpartys und Massenansammlungen und zerstören die Idylle am See als Freizeitort. Ich habe mich schon länger für ein Grillverbot am Ümminger See eingesetzt und kann nach den Geschehnissen der letzten Wochen nur sagen: Das Grillverbot muss her, sofort! Wir können es uns als Stadt nicht leisten, unsere Grünflächen in den Stadtteilen solchen Risiken auszusetzen, von den Kosten für die Säuberung des Ümminger Sees, die der Stadt entstehen und entstanden sind, wollen wir gar nicht reden.



Unser Freibad soll geschlossen werden. Anstatt dessen soll ein „Urban Blue“ entstehen, die Kosten dafür sind aktuell nicht zu beziffern. Es kann auch kaum jemand sagen, was hinter diesem tollen Begriff steht und wie diese Fläche zukünftig aussehen soll. Die Eintrittspreise werden jedenfalls ähnlich liegen wie Eintrittspreise fürs Freibad.

Vielen haben Erinnerungen an schöne Tage und Wochen im Freibad Langendreer. Es erschließt sich nicht, weshalb dieser Standort geschlossen werden soll. Schaut man sich die Nichtschwimmerzahlen an, so stellt man umso mehr fest, wie wichtig jeder einzelne Quadratmeter Wasserfläche in unserer Stadt ist.

Was mich beeindruckt ist die Solidarität der Menschen mit unserem Freibad. Die Kundgebung zum Erhalt wurde von Vielen besucht, die sich für den Erhalt einsetzen. Das hat mir gezeigt: Die Menschen wollen, dass das Bad bleibt, und darauf kommt es an!



„Für ein Freibad in Langendreer,
gegen Bezahlpfützen im Urban Blue!“

Maurice Schirmer - Landtagskandidat
Neustart für Bochum: Von 0 auf 100!

BVB-Traditionself kickt am Hessenteich

Es sind ungewöhnliche Zeiten: Wegen der Corona-Pandemie müssen wir heuer erneut auf viele Events verzichten. Die Menschen sehnen sich danach, schon bald wieder unbeschwert zu Veranstaltungen zu pilgern. Bei aller Vorsicht, aber auch mit dem nötigen Optimismus planen die Fußballer von Langendreer 04 ein Großereignis nicht nur für den Bochumer Osten. Die Bürger dürfen sich auf ein kleines Volksfest mit Top-Fußball und Rahmenprogramm im Wonnemonat freuen.

Am Freitag, 13. Mai, um 19.04 Uhr präsentieren die Grün-Weiß-Roten einen weiteren Leckerbissen im Reigen der Begegnungen mit großen Traditionsteams. 2018 kamen die Königsblauen vom FC Schalke 04 zum Hessenteich, 2019 stellten sich die Nachbarn vom VfL Bochum im Osten der Stadt vor. Und jetzt konnte der rührige Vorstand um Horst Lindemann verkünden: Alles geplant und alles in trockenen Tüchern mit Borussia Dortmund! 2022 geben also die Legenden in Schwarz-Gelb ihre Visitenkarte bei 04 ab. Die Traditionself von Borussia präsentiert die Spieler der letzten Jahrzehnte Bundesligageschichte in einer Mannschaft. Der Spielerkader, angeführt von Teamchef Günter Kutowski, besteht aus dem Kern der Pokalsiegerelf von 1989 mit ehemaligen Nati-



Die Traditionself von Borussia Dortmund ist im Mai zu Gast am Hessenteich in Langendreer. Foto: Borussia Dortmund

onalspielern wie Michael Rummenigge und Publikumslieblichen wie Billy Reina und Teddy de Beer. Auch Champions-League-Sieger wie Lars Ricken und Knut Reinhardt tragen immer noch das schwarz-gelbe Trikot des ca. 35 Spieler umfassenden Kaders. Auch Aki Watzke und Reinhard Rauball streifen sich hier und da den traditionsreichen Dress über. Zum Kader gehört auch immer noch der ehemalige 04-Trainer Reinhold Mathes, der aber in erster Linie als Masseur des Teams in Aktion ist. Zu den klangvollsten Namen im BVB-Aufgebot gehört Frank Mill, der 387 Bundesligaspiele bestritt und 17-mal das deutsche Nationaltrikot trug und 1990 sogar zur erfolgreichen WM-Formation von Trainer Franz Beckenbauer gehörte. Mit Spielen und Turnieren in nah und fern macht das Team die traditionsreiche Geschichte der Borussen unter anderem auch mit Kalle Riedle, Jan Koller und Stephane Chapuisat lebendig.

Eine solche Veranstaltung wie die von Langendreer 04 geplant ist nur zu stemmen durch die Unterstützung von Sponsoren und tatkräftigen Mitstreitern. Da passt es, dass Teammanager „Kutte“ Kutowski verspricht: „Spielstark sind wir immer. Wir werden aber nicht nur mit einer schlagkräftigen, sondern auch mit einer prominent besetzten Truppe in Langendreer antreten.“ Da sollten doch die Fußballfreunde zum Hessenteich strömen! Ob dann auch Sebastian Kehl aufläuft oder Roman Weidenfeller für die Ex-Profis das Tor hüten wird? Tickets zum Preis von 6 Euro im Vorverkauf (Abendkasse 8 Euro) gibt es hier: West Lotto Andrea Kastner (im Dorf und im Kaufland), Hagebaumarkt Ziesak, Tintenlecks, Klaes Schönell, Bäckerei Koch, U Sicilianu.

Text: Eberhard Franken

Garagentor-Systeme und Türen
Objektüren und Zargen
Industrietor-Systeme
Verlade- und Logistiksysteme

novoferm
Wir machen das Tor!

SEKTIONALTOR ISO 20
inkl. Tor-Antrieb & Fernsteuerung
Statt 1.885 €*
nur **999 €**

EXKLUSIV
IN AKTION:
EDLE „SATIN GREY“
OBERFLÄCHE
FÜR TORTYP
ISO 20

MEHR KOMFORT FÜR MICH
Das RENOVIERUNGS-TOR MIT
20 MM DÄMMUNG

AKTION BIS ZUM **31.08.2022**
Mehr Infos unter www.novoferm.de

METTEN TOR & TÜR e.K.
Vormholzer Str. 5 • 58456 Witten
Tel.: 0 23 02 - 7 55 46 • www.metten-torundtuer.de

Gute Pflege ist uns wichtig!

AWO ambulanz
Gesundheit für alle

- Ambulante Pflege zu Hause
- Pflegerische Hilfen/
Haushaltshilfe (SGB XI)
- Pflegeberatung

Jetzt informieren:
Tel. 02323/58 50 11-5
www.awo-ambulant.ruhr

Wir für Euch in Werne



Familienfest im Werner Park

Es dauert nicht mehr lang, bis die letzten Bauarbeiten im Werner Park und auf dem Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule fertig sind – und das muss gefeiert werden. Zusammen mit Werner Vereinen, Initiativen und Einrichtungen findet zum Tag der Städtebauförderung, am 14. Mai von 13 bis 18 Uhr, ein Familienfest im Werner Park statt. Darüber hinaus lädt der neue Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule zum Entdecken und Spielen ein.

Ein ganzer Nachmittag Spiel und Spaß zum Mitmachen wartet im Mai auf Kinder, Familien und alle Menschen aus Werne und Umgebung. Zusätzlich zu den Ständen aus dem Stadtteil gibt es eine Bühne mit Programm.

Der Werner Park erstreckt sich vom Werner Markt bis zum Freibad Werne im Nordosten und stellt einen großen Mehrwert für den Stadtteil Werne und die Anwohnenden dar. Mit seinem Angebot an weitläufigen Rasenflächen, der Verbindungsachse mit Teich zum Werner Markt und dem wertvollen alten Baumbestand birgt er großes Potenzial als belebter Stadtpark genutzt zu werden. Allerdings hat der Park auch einige funktionale Defizite aufgewiesen, die im Rahmen der Stadterneuerung behoben werden. Vor diesem Hintergrund sind für die beiden Teilbereiche zahlreiche Maßnahmen zur Aufwertung und Attraktivierung vorgesehen. Die Sanierung des Parks und die Erneuerung des Schulhofs werden im Rahmen der Sozialen Stadt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bochum gefördert.



Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne
Telefon: 0234 - 923 08 08 · Fax: 0234 - 923 08 07
E-Mail: alteapotheke@live.de · Internet: www.altapo.de



Seniorenzentrum Bochum-Werne
Auf der Kiekbast 12-14 | 44894 Bochum
Tel: 0234-2670
E-Mail: sz-bo-werne@awo-ww.de
<https://sz-bochum-werne.awo-ww.de>
vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege



Alex www.polsterei-alex.de
Polsterei & Fahrzeugsattlerei
Inhaberin Liane Kirchner
Wittekindstr. 56 · 44894 Bochum
Tel.: +49 (0) 234 - 325 58 80
Mail: info@polsterei-alex.de



Der Schulhof an der Amtmann-Kreyenfeld-Schule sowie der Spielplatz werden bald fertiggestellt sein. Fotos: Stadt Bochum



**SPD-Ratsmitglied
Jörg Czwikla
informiert**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

ich wünschte, es wäre anders. Aber jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, ist der Krieg in der Ukraine noch in vollem Gange und ein Ende nicht in Sicht. Hoffentlich hat sich das geändert, wenn Sie diesen Text lesen. Aber ich befürchte, dass es nicht so ist. Deswegen sollten wir auch in Bochum mit unseren bescheidenen Mitteln helfen. Viele von Ihnen haben Geld gespendet, Pakete gepackt und kümmern sich um Menschen, die vor dem Krieg aus der Ukraine geflohen sind. Vorwiegend Frauen und Kinder versuchen dem Schrecken des Krieges zu entkommen. Und es werden mehr werden.

In Bochum hat sich schon einiges getan, um die neuen Gäste aufzunehmen. Die Landeserstaufnahmeeinrichtung, die LEA, ist gut aufgestellt und viele der Flüchtlinge kommen bei Bekannten, Verwandten und Freunden unter. Einige können in eine der Wohnungen einziehen, die die VBW zur Verfügung stellt und andere

finden sogar bei vorher völlig fremden Menschen ein Dach über dem Kopf. Das wird aber auf Dauer nicht reichen.

Wir müssen den Menschen, die aus der Ukraine kommen und versuchen, zumindest körperlich dem dortigen Schrecken zu entfliehen, wenigstens eine temporäre Bleibe verschaffen. Bei uns im Bochumer Osten hat sich die alte Realschule inklusive der Turnhallen an der Unterstraße in Langendreer angeboten, da es so schnell keine alternativen Unterbringungsmöglichkeiten gab. Dort finden die ersten Menschen bereits Schutz. Und das hat im Augenblick oberste Priorität! Dennoch hoffe ich und wünsche ich mir, dass die Turnhallen möglichst schnell wieder für den Schul- und Vereinssport freigegeben werden können und die Stadt für die Menschen aus der Ukraine andere Unterkünfte bereitstellen kann.

Ich bin froh und dankbar, in einer Stadt und einem Stadtgebiet leben zu dürfen, mit so einer starken Willkommenskultur und offenen Menschen. Ich bin mir sicher, dass wir die geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer gut in unsere Stadtgesellschaft aufnehmen werden – auch, wenn es nur zeitlich begrenzt sein sollte. Und noch mehr hoffe ich, dass dieser schreckliche Krieg bald ein Ende finden wird!

Herzlichst Ihr Jörg Czwikla



HAUSÄRZTE AM KNAPPSCHAFTSKRANKENHAUS BOCHUM

E. DÜZENLI & DR. L. RAMACHANDRAMOORTHY
– Fachärzte für Innere Medizin –



Erdogan Düzenli
Facharzt für Innere Medizin



Dr.med. Lavern Ramachandramoorthy
Facharzt für Innere Medizin

Bleiben Sie gesund!
Wir unterstützen Sie dabei mit
sorgsamer Diagnose und Behandlung.
Gemeinsam mit Ihnen gehen wir
den richtigen Weg in ein
angenehmeres Leben.

Öffnungszeiten unserer Hausarztpraxis

Montag bis Freitag 8-12 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag 14-17 Uhr
Vereinbaren Sie einen Online-Termin
oder rufen uns vorab an.



Hausärzte am Knappschaftskrankenhaus Bochum
In der Schornau 25a | 44892 Bochum

Tel.: +49 (0) 234 89 06 65-81 /-82
Fax: +49 (0) 234 89 06 65 83
info@hausarzt-bo.de | www.hausarzt-bo.de

Sie finden uns im gelben Gebäude, HAUS D, EBENE -1.



Vom Theater bis zur Wildnis

Die Stadtteiljury WLAB bewilligt neue Projekte für die Stadtteile

Die Jury zum Stadtteiffonds WLAB hat fünf Projektideen mit einer Gesamtsumme von rund 20.800 Euro bewilligt. Mit dem Theater BoLaWe kann in Zukunft jeder Bühnenluft schnuppern und sogar selbst mitmachen: In mehreren Workshops vermittelt der Verein die Grundlagen und das Handwerkszeug der Schauspielerei. Auch die Fähigkeiten in den Bereichen Bühnenbau, Kostüme und Technik kommen nicht zu kurz. Ziel ist es, eine Amateurtheater-Gruppe im Stadtteil zu gründen. Für die Umsetzung gibt es 4.900 Euro aus dem Stadtteiffonds.

Mit dem Projekt „Ohne Vergangenheit keine Zukunft“ widmen sich das LutherLAB, die Heimatstube Langendreer und weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger der Historie des Bochumer Ostens. Mit rund 8.000 Euro aus dem Stadtteiffonds soll eine Reihe an Veranstaltungen organisiert werden, bei der Interessierte jeden Alters die Möglichkeit haben, sich mit der Geschichte ihres Stadtteils und den aktuellen Veränderungen zu beschäftigen. Erlebbar wird das Projekt in den Räumlichkeiten des LutherLAB e. V.

Ziel des Vereins Gute Stube Werne ist es, den Austausch der Menschen im Bochumer Osten zu fördern. Mithilfe einer Website soll eine digitale Kommunikationsplattform entstehen, die über Termine, Bildungs- und Beratungsangebote des Vereins sowie des Bürgerzentrums Erich-Brühmann-Hauses informiert. Dazu bietet die digitale Plattform einen Zugang zur Beteiligung und zum Austausch. Für den Aufbau der Website gibt es 4.000 Euro aus dem Stadtteiffonds.



Auf die „Wochen der Wildnis“ dürfen sich Kinder im Herbst freuen.
Foto: Stadt Bochum

Unikate schaffen mit Holzarbeit, Siebdruck oder Nähen: Das ist die Projektidee des phase4:institut für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren an der Stadtbücherei-Ost. Mit Hilfe der mobilen Werkstätten der „bib der dinge“ ist das möglich. Realisiert wird die Idee durch Workshops unter Anleitung von Dozenten. Dafür stehen durch den Stadtteiffonds 2.250 Euro bereit. Von April bis Dezember können z.B. Brettspiele, Dinosaurier oder eine Schokodropsmaschine aus Holz gesägt werden. In weiteren Workshops können alle Teilnehmenden ihr eigenes Shirt oder die eigene Tasche mit Siebdruck gestalten. Im Herbst heißt es mit dem Verein Biologische Station Östliches Ruhrgebiet e.V. wieder „Wochen der Wildnis“ für Kinder von 5 bis 12 Jahren auf der Wildnisfläche für Kinder an der Overlackerstraße. Im Grünen wird in pädagogischer Begleitung gespielt und die Tier- und Pflanzenwelt erforscht und entdeckt. Mit 3.226 Euro unterstützt der Stadtteiffonds die Umsetzung der Wildniswochen. Alle, die jetzt noch eine Projektidee haben, können sich gern an das Stadtteilmanagement WLAB wenden. Das Team vom Stadtteilbüro hilft von der Antragstellung bis zur Umsetzung! Die nächste Jurysitzung findet am 2. Juni 2022 statt. Antragschluss für die Projekte ist der 28. April 2022. Infos: bo-wlab.de/mitmachen-teilhaben/stadtteiffonds

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9b · D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de

- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**


Geprüfter
Bestatter
Mitglied der Innung

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44



Hamster, Bienen und Ameisen

Ich fasset nich, die Hamster, Bienen und Ameisen sind zurück. Et geht also widda los, et wird gekäuft und gehortet, wat die Kassierein anne Kasse nich aussen Einkaufswagen nimmt. Schon widda les ich überall Schildas mit „bitte nur Haushaltsmengen kaufen“ und kaum eina hält sich dran. Ich mein – Mehl ham wir schon zu Coronazeiten gebunkat, obwohl wir da nonnich wussten, dat die Ukraine quasi die Kornkamma von Europa is. Da warte der Grund ein andara, getz isset ebent die Kornkamma, die durch den Angriffskrieg von Putin zerstört wird. Jaha und deshalb musset getz au dat Sonnenblumenöl sein, dat kommt ja au von da und demnächst dann nich mehr.

Hönnse ma, Öl wird doch auf Daua ranzich und DAT ÖL, wat wir getz käufen, is vonne Ernte aussen letzten Jahr. Die Sonnenblumen wachsen donnoch gannich in 2022. Die sind vonne Gärtinas nonimma pikiert! Wennze getz abba schomma so viel Öl hamstas, dattet fürre nächsten 3 Jahre reichen würde, dann isset IN 2-3 Jahre schlecht geworden. Himmel, Herrgott, Sack, Zement, et gibt doch au noch anderet Öl...ma sagen Beispiel Olivenöl, Distelöl, Rapsöl, Haselnussöl, Walnusöl odda Kürbiskernöl.

Wenne getz also Mehl, Sonnenblumenöl und Nudeln bunkas, daraus dauand wat zu Essen zusammenkocht, dann musse natürlich au ganz viel Klopapier käufen, denn viiiiiel Öl macht Flizekacke. Vielleicht kamann damit abba au mehrere Fliegen mit eine Klappe schlagen. Wemann nemmich zurre Darmspiegelung muss, dann braucht man kein Glaubasalz mehr, dat Öl hat den Darm nich nur gereinicht, sondan au schön geschmeidich gemacht.

Mir tun abba die Kassiererinnen leid, die nemmich schon widda ma Auseinandasetzungen anne Kassen ham, wenn se sich mitte Hamstas auseinandasetzen müssen. Ich hatte deshalb eine geniale Wallidee (also eine Idee von Walli), ich geh getz nur noch mit Karnevalströte einkäufen, einfach nur so, um gute Laune zu fabreiten und zur Vorsorge vor Angriffe von Beklopte. Ich mein, wat wolln die die Pollezei sagen, wenn die sich übba mich beschwern wollen? „Die Walli hat uns angetrötet, als wir 48 Rollen Klopapier käufen wollten“?

In diesen Sinne, bleiben se lustich, schüss Ihre Walli



MVK Möller & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft

In Lütgendortmund zu Hause

- ▲ Für Unternehmer & Privatleute
- ▲ Schnelle Terminvergabe
- ▲ Persönliche Betreuung
- ▲ Individuelle Beratung
- ▲ Transparente Kosten

**LERNEN SIE UNS KENNEN
und vereinbaren Sie unverbindlich
einen Termin unter:**

0231/618 02-50
kontakt@mvk-moeller.de
www.steuerberater-moeller.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**MVK Möller & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft**

Werner Straße 12a
44388 Dortmund
Telefon: 0231/618 02-50
kontakt@mvk-moeller.de



Die FDP setzt den Fokus auf eine gute Schwimmbadinfrastruktur.

Was wir für gute Sportstätten und Bäder brauchen

Gerade aus Zeiten von Lockdowns wissen wir, wie sehr uns Bewegung und einfachste Freizeitbeschäftigungen fehlen können, wenn wir ihnen nicht nachgehen können. Besonders Kinder leiden darunter. Nun steht der Frühling vor der Tür und in einiger Zeit wird auch die Freibadsaison wieder starten. Wie die Bäderlandschaft in Bochum künftig aussehen soll und wo es dann Freibäder gibt, wurde im so genannten Bäderkonzept dargestellt. Dieses kürzlich beschlossene Konzept erhitzt nach wie vor die Gemüter. Unter anderem deshalb, weil der Freibadbereich des Ostbads in Langendreer nicht erhalten bleibt. Die kommunalen Mandatsträger der Bochumer FDP haben dem Bäderkonzept ihre Zustimmung verweigert. Dafür gab es gute Gründe: Schon bevor es das Bäderkonzept gab, hatten SPD und Grüne in Bochum-Werne Fakten geschaffen. Die dortige Sanierung des Freibades hatte man vorgezogen, ohne sie im Gesamtzusammenhang der Bochumer Bäder zu diskutieren. Darunter musste nun der Standort Langendreer leiden.

Auf Landesebene konnten FDP und CDU mit einem 300 Millionen Euro umfassende Landessportstätteninvestitionsprogramm hingegen eine lang herbeigesehnte Wende einleiten und den zunehmenden Verfall unserer fast 38.000 Sportstätten in Nordrhein-Westfalen beenden. Künftig wollen wir das Lan-

desprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ auswerten und die Sportstätteninfrastruktur bedarfsorientiert weiter sanieren, modernisieren und zukunftsweisend ausbauen. Dass dabei ein besonderes Augenmerk auf der Modernisierung und dem Ausbau der Schwimmbadinfrastruktur liegen soll, ist der richtige Weg. Vom Förderprogramm des Landes konnten die Bochumer Schwimmbäder bislang nicht profitieren, weil die Stadt Bochum ohne das Bäderkonzept nicht handlungsfähig war und die Wasserwerken erst jetzt auf die Suche nach nutzbaren Förderprogrammen gehen kann.

Im Landtag von Nordrhein-Westfalen möchte ich mich außerdem dafür einsetzen, dass jedes Kind am Ende der Grundschulzeit sicher schwimmen kann. Als Freie Demokraten wollen wir daher ein „Jahr des Schwimmens“ ausrufen und mehrgleisige Möglichkeiten zur Vermittlung der lebenswichtigen Schwimmfähigkeit nutzen, damit alle Kinder und Jugendlichen diese erlernen können. Daher meine Empfehlung: am 15. Mai beide Stimmen für die Freien Demokraten.

Léon Beck

Kreisvorsitzender der FDP Bochum

Landtagskandidat im Wahlkreis 107 (Bochum I)

LÉON BECK

**FREIHEIT
BLEIBT
SYSTEM-
RELEVANT.**

VON HIER AUS WEITER.

**Freie
Demokraten**
FDP



Spielplätze werden saniert

Zwei Bolzplätze und zwei Kinderspielplätze in Langendreer werden in diesem Jahr saniert, 180.300 Euro stehen dafür zur Verfügung.

Der 20 Jahre alte Bolzplatz an der Stockumer Straße soll ein neues Multifunktionsspielfeld bekommen. Zudem wird der Jugendtreff überarbeitet. Neben dem Bolzplatz Hohe Eiche wird aktuell ein neues Jugendfreizeithaus errichtet. Ferner gibt es Interessen der benachbarten Schule und eines Basketballvereines an einer Verbesserung der Spielmöglichkeiten auf dem Bolzplatz. Daher schlägt die Verwaltung vor, die östliche Hälfte des Bolzplatzes mit einem Textilbodenbelag auszustatten. Ferner sollen kombinierte Fußball-/ Basketballtore aufgestellt werden. Der westliche Teil soll eine neue Decke aus roter Asche erhalten. Zwischen beiden Feldern soll ein Rasenhügel mit Sitzfelsen und Sträuchern entstehen. Da noch Bodenuntersuchungen erforderlich sind, muss man die Ergebnisse abwarten, die Auswirkungen auf die Kosten haben könnten.

Neue Geräte für Spielplätze

Der Kinderspielplatz Eschwege/Carl-von-Ossietzky-Platz bekommt eine neue Ausstattung. Sämtliche Holzspielgeräte auf dem Kinderspielplatz sind mittlerweile 14 Jahre alt und morsch. Auch um weiterhin das Spielangebot Am Neggenborn zu gewährleisten, müssen die Geräte ersetzt werden. Der Spielplatz soll durch eine Seilspielkletteranlage in einer Sandfläche sowie durch eine Balancieranlage ergänzt werden. Ferner sollen Bäume den Bereich besser beschatten.



Inpoint: Ein Platz für Jugendliche

Beim letzten Jugendforum, das unter anderem vom Jugendamt und der Arbeitsgemeinschaft offener Türen veranstaltet wird, ließen die anwesenden Jugendliche durchblicken, dass sie sich mehr Möglichkeiten zum Treffen wünschen – und dies idealerweise ohne Erwachsene bzw. Pädagogen. Ob dies im Neubau des „Inpoint“, des Jugendfreizeithauses Langendreer, verwirklicht werden kann, ist offen. Ganz sicher wird es modernere und größere Räumlichkeiten geben als in der alten Immobilie. Geplant ist, dass der Neubau schon im Sommer bezogen werden könnte, der dann zwei Geschosse auf der gut 500 qm großen Grundfläche des ehemaligen städtischen Betriebshofes bieten wird.

stolzenbergdruck

Offsetdruck
UV-Druck
Verpackungsdruck
Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
Fax 0 23 71 - 96 83 700
info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de

SERVICE

Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle

Optimaler Service, egal ob
Wartung, Pflege, Reparatur
oder Garantieleistung.

KIA
Movement that inspires

Kommen Sie jetzt zum Reifenwechsel

Autohaus Bentrop GmbH

Seit über 20 Jahren

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36
info@kia-bentrop.de

Nach dem Umzug in die neuen Räume kann der Altbau an der Ecke Alte Bahnhofstraße/ Unterstraße abgerissen werden. Auf diesem Grundstück und dem angrenzenden Gelände ist umfangreiche Wohnbebauung geplant.

Text und Foto:
Eberhard Franken



HistoBo



Historischen Wert hat die alte Bierpumpe, die Ötte Stratenhoff (links) zeigt. An der Theke der Werner Kneipe war auch ohne Kumpel immer Geselligkeit Trumpf.

Bei Stratenhoff zechten die Kumpel

Die Gaststätte Stratenhoff an der Rüsingstraße in Werne, das war im letzten Jahrhundert für Jahrzehnte ein beliebter Anlaufpunkt für die Kumpels in Werne, denn die Zeche Vollmond war direkt benachbart. Seit 1867 befanden sich Grundstück und Gebäude im Besitz der Familie. Derzeit sind die Rollläden des Hauses mal oben, mal unten. Die Tür aber ist verschlossen.

Wilhelm Stratenhoff, Großvater des in den 1980er Jahren „amtierenden“ Wirtes Otto Stratenhoff, hatte im Hause einen „Speerei- und Viktualienhandel“ eröffnet. Schon zu dieser Zeit war er bemüht, die Schankerlaubnis für sein Haus zu bekommen, die er dann am 18. Mai 1870 auch erhielt: Der Landrat von Amsberg, zuständig für das Dorf Werne, erteilte im Auftrag der königlich-preussischen Regierung die begehrte Lizenz. Kurz darauf wurde die Wirtschaft eröffnet, die dann jahrzehntelang ein beliebter geselliger Mittelpunkt im Werner Vollmondviertel war. Nach dem Tode von Vater Wilhelm übernahm dessen Sohn Emil das Geschäft und führte es 45 Jahre lang zur vollen Zufriedenheit seiner Gäste. 1947 schließlich übernahm „Ötte“ Stratenhoff – aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt – die Gaststätte seines Vaters mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Liesel und war 1980, mit seiner 33jährigen „Dienstzeit“ in der eigenen Gaststätte, vermutlich der dienstälteste Wirt des Bochumer Ostens. Er selbst meinte damals augenzwinkernd, er sei „der letzte Mohikaner“.

Hackenstiele rausreichen, damit der „Flurschaden“ im Saal so gering wie möglich ausfiel. Nach dem Krieg, wenn die Kumpels von Vollmond Löhnung hatten, stand am Verkaufsschalter immer eine Schachtel mit Heftzwecken. Damit „zweigten“ sich die Bergleute ihr Taschengeld vom Lohn ab: Der eine oder andere Schein wurde kurzerhand unter den Schrank gezweckt. Andere ließen das Geld gleich beim „Ötte“, der in einem großen Buch alles notierte und bei Bedarf wieder auszahlte. Hier war das Vertrauen der Kumpels grenzenlos. „Nie hat einer kontrolliert — es hat einfach immer gestimmt.“

Der Vorgang wurde im Übrigen — in Anlehnung an das Skatenspiel — als „Geld drücken“ bezeichnet. Bei Stratenhoff gab es zur Blütezeit von Vollmond gleich vier Schnappspumpen, aus denen „Alter“ (Brauner) und „Klarer“ hektoliterweise ausgeschenkt wurde. Noch bis etwa 1950 waren zwei davon im Einsatz. Die Zeche Vollmond zählte übrigens damals zu den modernsten in der Stadt: Dort wurde die erste Dampfmaschine Bochums in Betrieb genommen.

Text und Foto: Eberhard Franken

Natürlich wusste Ötte auch das eine oder andere „Döneken“ aus seiner Jugend zu erzählen, als er zum Beispiel mit 30 Hackenstielen unter der Bühne des 500 Personen fassenden Saales (1969 abgerissen) saß. Das war immer der Fall, wenn Turnfest gefeiert wurde, was nie ohne Schlägerei vonstatten ging. Dann musste Ötte schnell die



Diese „Herrnkarte“ des Knappenvereins gewährte Eintritt. Ob es auch eine „Damenkarte“ gab, ist nicht bekannt.

Autohaus Frohn
 Volkswagen Audi SEAT
 Dieselstr. 2 44805 Bochum
 Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

2022

**Unsere Stärken als Familienunternehmen:
 KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE**

1952

Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Dass der Nikolaus nicht der Osterhase ist, wissen so ziemlich alle, die mit der Süßwarenherstellenden Lebensmittelindustrie auch nur ansatzweise in Berührung gekommen sind, höchstwahrscheinlich als Konsumenten. Und es wissen so ziemlich alle, die das Fußball-Lexikon der Halbwahrheiten und Bonmots (nicht zu verwechseln mit Bonbons) gelesen, gehört, geblättert oder gegoogelt haben. Uli H. aus M. versinnbildlichte dereinst mit der hübschen Sentenz von Nikolausi und Osterhasi, dass ihm die Herbstmeisterschaft wurscht sei, nur die Tabellenkonstellation rund um Ostern, mit Blick aufs nahende Saisonende, interessiere ihn. Denn in der Zeit braucht es halt Eier.

Was ich mit langem Anlauf sagen will: Der VfL performt, so heißt dat neudeutsch. Und wie. Und jahreszeitenunabhängig. Am Nikolaustag 2021 war unsere schmucke Truppe in Blau-Weiß auf Platz 10, sechs Punkte vor Relegationsplatz 16, neun Punkte Abstand auf einen direkten Abstiegsplatz. Das war sogar zu Alles-ist-und-bleibt-dicht-Zeiten mehr Mindestabstand zur gefährlichen Zone als selbst führende Virologen empfohlen hätten. Und jetzt, an

Ostern 2022, sindwa zwar auf Platz 12, aber dafür sind auch nur noch fünf Spieltage zu gehen und wir haben zehn Punkte Vorsprung auf den Red-Light-District. Stabil und seriös, so kommt der VfL in der Saison 2021/22 daher. Osterhage statt Osterhase.

Die noch fehlenden Pünktchen zum „Wunder“ (O-Ton Thomas Reis) tüten wir auch noch ein, da bin ich mir ganz sicher. Zumal mit Augsburg und Bielefeld demnächst zwei Teams im Schmuckkästchen gastieren, die noch richtig metern müssen, um den Kopf über Wasser zu halten. Den Ostwestfalen steht es jedenfalls Oberkante Unterlippe, zumindest zum Zeitpunkt dieses Notats. Der Klassenerhalt, er wäre eine Riesenleistung unserer Mannschaft. Wenn geschafft, gratuliere ich als einer der ersten, versprochen.

Und dass, obwohl zahlreiche Rückschläge die Saison begleitet haben. Rote Karte am 1. Spieltag, frühes Aus von Simon Zoller nach Kreuzbandriss, höchste Bundesliganiederlage der Vereinsgeschichte, verschaukelt worden in Leverkusen, Last-Minute-Pokal-Aus, coronabedingte Ausfälle im Frühjahr und dann zur Krönung noch der Becherwurf im Gladbach-Spiel. Aber wir? Wir halten dagegen! Zolli ist wieder an Bord und sorgt für Gänsehautmomente, wir schlagen Hoppenheim in Spiel eins nach dem Spielabbruch und knöpfen den Pillendreher ganz seriös einen Punkt ab. Ganz ehrlich: Das fühlt sich alles so an, als würde Weihnachten und Ostern auf einen Tag fallen.

Glück auf!
Euer Ansgar Borgmann

VfL Bochum 1848 Sparkasse Bochum

1848TV

Highlights: VfL Bochum 1848 - TSG Hoffenheim

SPIELE ALS RELIVE
BUNDESLIGA & DFB-POKAL

HIGHLIGHTS DER SPIELE
60 MINUTEN NACH SPIELENDEN

LIVESTREAMS

www.vfl1848.tv



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum



**SAISONSTART
AM 2. APRIL**

EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

**Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit,
das Panorama des Ruhrtals zu erleben.**

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie einen besonderen Blick auf das idyllische Ruhrtal mit seinen faszinierenden Industriedenkmalern und Herrenhäusern. Unsere Crew freut sich, Sie wieder an Bord der MS Schwalbe II begrüßen zu dürfen. Aktuell gilt die 3G-Regelung.